

tuch; allein die meisten haben einen von folgenden zwei Fehlern: Entweder, sie vernachlässigen vieles, was eigentlich einer Erklärung bedarf, und beschäftigen sich an dessen Statt mit erbaulichen Nutzenwendungen, (und ich glaube, unsere erste Sorge sollte seyn, die gemeinen Christen zum richtigen Verstand der Bibel zu leiten, ohne welchen die besten Nutzenwendungen keinen Eindruck machen können;) Oder, man findet alle Erklärungen in die lutherische Uebersetzung getragen, die dann, woferne alles verständlich werden soll, mit so vielen Anmerkungen und Erläuterungen überladen werden muß, daß der Leser dabei gar bald ermüdet. Es findet sich also hier, wenigstens nach meiner Vorstellung, in unserer biblischen Litteratur noch eine Lücke, zu deren Ausfüllung, was die Apostelgeschichte betrifft, ich hier einen Versuch gewagt habe, dem aber freilich nach meinem eignen Gefühl noch sehr viel von derjenigen Vollkommenheit abgeht, die ich ihm geben zu können wünschte.

Meine Arbeit ist also eigentlich bestimmt, ungelehrten Christen eine deutliche Einsicht, so wohl in den ganzen Zusammenhang, als in

X

jeden